



Die technischen Initiativen an den Hochschulen in Aachen

TechAachen e.V., c/o FVA, Templergraben 55, 52062 Aachen

Präsidium des Studierendenparlaments der RWTH
Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52072 Aachen

Ihre Ansprechperson: Leo Moser
E-Mail: mail@techaachen.de
Telefon: +49 172 9501666

Aachen, den 4. Juni 2024

Antrag auf Ausfallbürgschaft für das Workshop- und Weiterbildungswochenende "Tech-Turbo" des TechAachen e.V.

Liebes Präsidium,
liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

der TechAachen e.V. ist der Dachverband der 14 technischen, studentischen Eigeninitiativen der Hochschulen in Aachen. Gemeinsam vertreten wir die Interessen unserer Mitgliedsvereine vor Industrie, Forschung und Hochschule. Außerdem organisieren wir Events und Workshops (in Themen wie Batteriefertigung, Faserverbund und Nachhaltigkeit), um die Eigeninitiativen untereinander zu vernetzen und den Wissenstransfer zu fördern. Nebenbei stehen wir allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die administrative Organisation der Eigeninitiativen geht.

Im Rahmen eines Workshop- und Weiterbildungswochenendes möchten wir an neuen interdisziplinären Projekten und Prototypen arbeiten, unser Wissen miteinander teilen, sowie in Workshops und Vorträgen unser Wissen ausbauen.

Vom 28. November bis 01. Dezember 2024 fahren aus den 14 Mitgliedsvereinen insgesamt 115 bis 135 Personen gemeinsam in die Eifel, um dort ungestört drei Tage lang gemeinsam arbeiten zu können. Außerdem können die Vereinsmitglieder auf ein großes, breit aufgestelltes Weiterbildungsangebot zurückgreifen. Dies beinhaltet Vorträge und praxisorientierte Workshops, sowohl zu fachlichen Themen wie beispielweise Leichtbau, Nachhaltigkeit und Aerodynamik als auch Projektmanagement und Organisation. Von der Anreise am Donnerstagnachmittag bis zur Abreise am Sonntagnachmittag werden den Teilnehmenden circa 120 Stunden vielfältiges Workshop- und Seminarprogramm geboten. Darüber hinaus bestehen Möglichkeiten zur Still- sowie Gruppenarbeit und viele Gelegenheiten zur Vernetzung zwischen den Vereinen. Die Veranstaltung ist dabei für jede*n Studierende*n der RWTH offen.

Eine Veranstaltung für derart viele Menschen zu organisieren ist stets mit gewissen Risiken verbunden. So sind beispielsweise die aktuellen Preissteigerungen im Lebensmitteleinkauf trotz nachlassender Inflation nach wie vor schwierig abzuschätzen.

Die Anmeldung soll auch für Studierende im ersten Semester möglich sein. Da Erstsemester meis-

tens erst im Rahmen der ersten Wochen oder während des *Tag der studentischen Initiativen* von den Initiativen erfahren, liegt deren Anmeldetermin weniger als 90 Tage vor dem Event. Ab diesem Zeitpunkt werden 80% der Unterkunftskosten bei Stornierung fällig. Das ausgewählte Haus in der Eifel hat sich in den vergangenen beiden Jahren für das geplant Event bewährt. Es ist deutlich günstiger als vergleichbare Häuser, sodass die Wahl trotz der langen Stornierungsfristen insgesamt die Beste ist. Die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, dass unerwartete Ereignisse trotz geringer Wahrscheinlichkeit einen großen Einfluss haben können und berücksichtigt werden sollten. Auch wenn im Falle einer vollständigen Stornierung aufgrund höherer Gewalt viele Kostenpunkte wegfallen, übersteigt die Stornogebühr das Vereinsvermögen. Ebenso haben wir mehrere Förderungen beantragt und Sponsorings bei Unternehmen angefragt. Die Bewilligungen beziehungsweise verbindliche Zusagen werden teilweise leider erst im vierten Quartal des Jahres erwartet. Daher möchten wir eine Ausfallbürgschaft i.H.v. 3000 € beantragen. Im Verlustfall bietet außerdem das Vereinsvermögen in Höhe von ebenfalls ca. 3000 € einen zusätzlichen Puffer.

Die Studierenden werden wie auch bei vergleichbaren Fahrten und Exkursionen finanziell in Höhe von 35 € (30 %) beteiligt. Allerdings gibt es finanziell schwächere Teilnehmende, deren Kosten wir gerne komplett übernehmen würden, da ihre Teilnahme an unserem Event sonst nicht möglich sein wird.

Im Anhang haben wir die Finanzkalkulation sowie eine Auflistung der verschiedenen Ausfallszenarien beigefügt.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Dem TechAachen e.V. wird eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 3000 € für das Workshop- und Weiterbildungswoche "TechTurbo" bewilligt.

Dabei ist eine Verschiebung in Höhe von bis zu 15% zwischen den einzelnen Posten der angefügten Kalkulation möglich. Die Frist für die abschließende Abrechnung möge auf neun Monate verlängert werden.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Moser (Vorstandsmitglied, Orga-Team)



Ausgaben	135 Personen
Unterkunft Donnerstag bis Sonntag, Selbstverpflegung, Pauschalpreis inklusive 115 Personen (2587,50 €/Nacht pauschal + (22,5 €/P./Nacht × 20 P.)) × 3 Nächte =	9113 €
Verpflegung 3 Mahlzeiten pro Tag, vegan/vegetarisch, möglichst regional und nachhaltig 10,50 €/Person/Tag × 3 Tage × 135 Personen =	4253 €
Transportkosten Material ¹ 124,80 € + 335 € + 20 € =	480 €
Veranstaltungsversicherung	200 €
Zahlungsabwicklung Gebühren für PayPal, Stripe, ...	150 €
Verbrauchsmaterial Flipchart, Stifte, Papier, Beamer (Leihgebühr), Reinigungsmittel, ...	450 €
Küchenmaterial Miete/Kauf: Propangas, Messer, Gastro-Schneebesen, GN-Behälter, ...	350 €
Vorträge und Workshops Aufwandsentschädigung für externe Referent*innen, Materialkosten 300 €/Workshop × 5 Workshops =	1500 €
Summe Ausgaben	16496 €
Erwartete Einnahmen	
Eigenbeteiligung Um allen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen wollen wir in Härtefällen auf die Eigenbeteiligung verzichten. Dies betrifft schätzungsweise 10% der Teilnehmenden 35 €/Person × 135 Personen × 90% =	4253 €
Sponsoring durch Unternehmen Bisher keine verbindlichen Zusagen	3000 €
Förderung durch proRWTH <i>Freunde und Förderer der RWTH Aachen e.V.</i> Es werden maximal 3000 € für studentische Initiativen in Aussicht gestellt	3000 €
Förderung durch die <i>Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen</i> Antrag für die letztjährige Veranstaltung wurde mit 1000 € bewilligt	1000 €
Förderung aus Qualitätsverbesserungsmittel der RWTH Aachen Antrag ist in Arbeit	3200 €
Zuschuss Studierendenparlament	2043 €
Summe Einnahmen	16496 €

¹Die Studierenden können per ÖPNV mit ihrem Semesterticket kostenfrei anreisen. Wir rechnen jedoch mit voraussichtlich drei PKW-Fahrten für den Transport von Material, Prototypen und Workshop-Utensilien. Die Strecke von Aachen nach Schleiden beträgt 52 km, daraus ergibt sich nach dem *Reisekostengesetz Nordrhein-Westfalen* ein Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung für drei private Kraftfahrzeuge mit jeweils einer zusätzlichen mitgenommenen Person und umfangreichem Materialtransport in Höhe von $3 \times 52 \text{ km} \times 2 \times (0,30 \text{ €/km} + 0,05 \text{ €/km} + 0,05 \text{ €/km}) = 124,80 \text{ €}$. Um Verpflegung und Materialien einzukaufen und zu transportieren benötigt das Organisations-Team neben dem vom *Collective Incubator* kostenfrei zur Verfügung gestellten *Streetscooter*-Transporter einen weiteren Transporter, welcher für 335,00 € gemietet wird zuzüglich 20,00 € für Kraftstoff.

Ausfallszenarien:

- Es melden sich wider Erwarten trotz eines attraktiven Programms weniger als 115 Personen an
- Aufgrund von Inflation steigen die Lebensmittelpreise zu stark an
- Die Veranstaltung muss aufgrund höherer Gewalt vollständig abgesagt werden
- Es entstehen unerwartete Kosten durch ausbleibende Rückerstattung der Kautions von Leih-
sachen von AStA und Fachschaften
- Erwartete Sponsorings oder Förderungen fallen aus